



Die Musiker aus Gottenheim überzeugten auch im neuen Jahr mit einem anspruchsvollen Programm. Foto: pmg

Musische Leckerbissen

Neujahrskonzert in Gottenheim: Spannendes und anspruchsvolles Programm

Gottenheim/Bötzingen. Unter dem Motto „Aufbruch, Bewegung und Höhenflug“ fand kürzlich in der Festhalle Bötzingen das Neujahrskonzert des Gottenheimer Musikvereins statt. Die Vereinsmitglieder zeigten einmal mehr die große Bandbreite ihres musikalischen Könnens. Die Leitung hatte, wie schon seit vielen Jahren, Andreas Thoman-Muth. Michael Thoman, der auch eine der Trompeten spielte, moderierte den unterhaltsamen Abend.

Eröffnet wurde das Neujahrskonzert vom Musikernachwuchs; für die meisten der 14 Jungen und Mädchen war es der erste Auftritt vor großem Publikum. Beherzt wurden unter anderem der „Bandroom Boogie“ von Michael Sweeney und der Konzertmarsch „Infinity“ von James Curnow intoniert, zum Höhepunkt gab es Beethovens „Ode an die Freude“. Die großartige Leistung wurde mit viel Applaus belohnt. Als Zugabe wurde „High Adventure“ von Markus Götz gespielt.

Blasorchester

Das Blasorchester, 55 Musiker, präsentierte auch anschließend sorgfältig ausgesuchte Musikstücke. Vielen dürfte „Palladio“, es stammt aus der Feder des Wailers Karl Jenkins, bekannt gewesen sein, Teile davon wurden be-

reits für einen TV-Werbespot verwendet. Mit „The Last Flight“ erinnerte der österreichische Komponist Michael Geissler mit sensiblen Klängen an eine tragische Begebenheit, an den Absturz eines österreichischen Linienflugzeuges 1964.

Mystische Welt

Das nachfolgende „Hypnotic Memories“ von Rosanno Galante führte in eine geheimnisvolle, mystische Welt. In dem von spanischen Rhythmen geprägten „Feria de Julio“ wurden die Besucher zu dem bekannten Volksfest nach Valencia mitgenommen. Von dort ging die Reise weiter nach Osteuropa: In dem mitreißenden „Balkan Dance“ wurden gekonnt folkloristische Elemente mit Rockmusik verweben. Das folgende, leichte „Funky Afternoon“ erinnerte dagegen an entspannte Sommertage und lud zum Träumen ein. Armin Werber (Saxophon) und Martin Klose (Trompete) glänzten hier mit Soloauftritten, und danach hatte auch Timo Wilbois (Tenorhorn) bei der in Bötzingen aufgespielten Version der Ballade „The Story“ einen großartigen Auftritt. Sie alle erhielten viel Beifall.

Großes Finale

Mit dem letzten offiziellen Stück des Abends wurden dann noch einmal große Gefühle und Bilder heraufbeschworen: In „Aquila Vo-

lante“ wurde mit sinfonischer Wucht der majestätische Flug eines Adlers über Berge und Täler beschrieben. Am Ende des äußerst unterhaltsamen und hochklassigen Konzertes ertönten viele Rufe nach Zugaben. Unter großem Applaus wurden die „Perger Polka“, „Don't Stop Me Now“ von der Gruppe Queen und noch weitere Ohrwürmer gespielt.

Diverse Ehrungen

Im Rahmen des Konzertes fanden auch verschiedene Ehrungen statt: Ann-Kathrin Dangel kann auf 25 Jahre, Viola Großklaus und Peter Schlitter können auf jeweils 50 aktive Jahre beim Musikverein zurückblicken. Der musikalische Leiter Andreas Thoman-Muth erhielt eine Auszeichnung für 40 Jahre aktive Musikerlaufbahn an der Trompete.

Die Ehrungen erfolgten sowohl durch den 1. Vorstand Martin Liebermann als auch durch Rainer Gehri, den Präsidenten des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg. Auch Vizepräsident Martin Schätzle war beim Neujahrskonzert des MV Gottenheim anwesend und gratulierte. Glückwünsche gingen auch an erfolgreiche Jungmusiker: Emily Höfflin, Lena-Marie Thoman-Muth und Remy Hafner hatten unlängst das Silberne, Dominik Hunn das Bronzene Leistungsabzeichen erworben.

Peter Göpfert